



**Der nächste Praxislehrgang (= Fluglehrerlehrgang) des DULV für Motorschirm (Fußstart) und Motorschirm-Trike (LL und UL) findet statt vom**

**Montag, 29. Juni – Freitag, 3. Juli 2009**  
**Am Flugplatz Neustadt-Glewe (EDAN)**  
**Treffpunkt: 29. Juni 2009 um 10.00 Uhr auf dem Flugplatz**

**Zu Beginn des Lehrgangs müssen dem DULV folgende Nachweise vorliegen:**

- der Nachweis von mindestens 100 Landungen mit Motorschirm nach Lizenzerhalt an mindestens 20 verschiedenen Kalendertagen
- Erste-Hilfe-Kurs (16 h-Lehrgang, Sofortmaßnahmen am Unfallort reichen nicht) und (mind.) BZF II sollten zu diesem Zeitpunkt nachgewiesen werden können; die Lehrberechtigung kann jedenfalls erst nach Nachweis dieser Voraussetzungen ausgestellt werden.
- bestandene Auswahlprüfung

Die **Anforderungen der Auswahlprüfung** können auf der DULV-Homepage eingesehen und dort heruntergeladen werden: [www.dulv.de/Lehrgaenge/K114.htm#Praxis-Lehrgang](http://www.dulv.de/Lehrgaenge/K114.htm#Praxis-Lehrgang)

Zur Auswahlprüfung zugelassen werden nur Bewerber mit gültiger deutscher Motorschirmlizenz. Als absolutes Minimum müssen 100 Landungen mit Motorschirm nach Lizenzerhalt an mindestens 20 verschiedenen Kalendertagen nachgewiesen werden.

**Die Auswahlprüfung kann nur bei folgenden Prüfzentren durchgeführt werden:**

Bereich	Flugschule, Prüfer	Telefon	E-Mail
Süd	Allgäuer Flugschule, <u>Nina Colditz</u> , <u>D. Hörburger</u>	0171-3693556	<a href="mailto:info@ich-will-fliegen.de">info@ich-will-fliegen.de</a>
Süd-West	<u>Stephan Schuler</u>	0172-7106134	<a href="mailto:sschuler@dulv.de">sschuler@dulv.de</a>
Mitte	Fresh-Breeze, <u>Michael Werner</u>	05130-3769922	<a href="mailto:michael@fresh-breeze.de">michael@fresh-breeze.de</a>
Nord -Ost	Flugschule NC-Wings, Frank Niemann	0173 -23 68 621	<a href="mailto:kontakt@nc-wings.de">kontakt@nc-wings.de</a>
Ost	X-RAY Flugsportzentrum Leipzig, <u>Ronny Schäfer</u>	0172-3428888	<a href="mailto:info@propellermann.de">info@propellermann.de</a>
Nord	Ultraleicht-Flugzentrum Rotenburg, <u>Jörg Seewald</u>	0170-9126707	<a href="mailto:j.seewald@gmx.de">j.seewald@gmx.de</a>

Der Bewerber setzt sich mit einem der Prüfer in Verbindung und spricht mit ihm den Termin für die Eingangsprüfung ab.

Nach Bestehen der Auswahlprüfung wird dem Bewerber im Lehrgang das praktische Schulen in den wichtigsten didaktischen Ausbildungsphasen vermittelt. **Selbstverständlich soll nicht nur der fliegerische Teil der Schulung vermittelt werden, sondern auch der didaktisch / methodische Aufbau der Übungseinheiten einschließlich der notwendigen Vor- und Nachbesprechungen.**

Günstige Unterbringungsmöglichkeiten sind direkt am Platz vorhanden.

Alle Fragen, die sich mit Fluggeräten, Unterbringung, Chartermöglichkeiten usw. befassen, bitte ich direkt mit dem örtlichen **Organisator des Lehrgangs** abzusprechen:

**Flugschule NC-Wings - Wismarsche Str. 150 - 23936 Grevesmühlen**  
Tel. 0173-2368621 - Fax 03881-716248 - [kontakt@nc-wings.de](mailto:kontakt@nc-wings.de)

Die **Gebühr für die Auswahlprüfung** beträgt gemäß LuftKostV

**160,50 €** für DULV Mitglieder (7 % MWST) bzw.

**178,50 €** für Nichtmitglieder (19% MWST)

**Die Gebühr für die Auswahlprüfung wird vor Beginn der Auswahlprüfung direkt beim Prüfer entrichtet.**

Die **Gebühr für die Lehrgangsteilnahme** beträgt gemäß LuftKostV

**428,- €** für DULV-Mitglieder (inkl. 7% MwSt.) bzw.

**478,- €** für Nichtmitglieder (inkl. 19% MwSt.).

**Zahlung der Lehrgangsgebühr bitte erst nach Rechnungstellung durch den DULV.**

**Wichtige Informationen über die Gesamtkosten des Lehrgangs:**

In den Gebühren sind **nicht** enthalten die Kosten für das Lehrpersonal vor Ort. Diese Kosten sind direkt mit der organisierenden Flugschule abzurechnen und können noch einmal bis zu 300,- € betragen.

## Lehrgangsinhalte

Bei der Fluglehrerausbildung wird besonderer Wert gelegt auf die Beherrschung von Spezialmanövern (s. unten) Diese Übungen sind unter Beachtung aller sicherheitsrelevanten Aspekte vordringlich durchzuführen.

Unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten sollen mindestens die folgenden Manöver geübt werden:

<u>Betriebsmanöver</u> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Horizontalflyger geradeaus</li><li>▪ achsengenaues Fliegen für Start / Überflug / Landung</li><li>▪ Landeeinteilung gem. Platzrunde im Leerlauf ab Position</li><li>▪ Landung im 30 m Sektor</li><li>▪ Normale Starts und Landungen<ul style="list-style-type: none"><li>○ Aufziehen des Schirmes ohne Motor- kraft (nicht Trike)</li><li>○ Aufziehen mit Schub</li><li>○ Landung mit stehendem Motor</li><li>○ Landung mit laufendem Motor</li><li>○ Rückwärts Einhängen / Aufziehen (nicht Trike)</li></ul></li></ul>	<u>Koordinationsmanöver</u> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Flache Kurven</li><li>▪ Kurven mit mittlerer Schräglage</li><li>▪ Steilkurven – Ausleitung ohne Pendeln</li><li>▪ Achten (2 Vollkreise in 30 Sekunden / Trike 35 Sekunden)</li><li>▪ Durchstarten</li></ul>
<u>Spezialmanöver</u> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Touch &amp; Go (mindestens 10 Sekunden Aufset- zen und Laufstart / Rollstart)</li><li>▪ Steilspirale bis 10 m Sinken (Trike 7 m/s)</li><li>▪ Nicken / Rollen</li><li>▪ Verfahren bei Motorausfall / Not- und Ziellan- dungen</li><li>▪ Starts und Landungen bei Seitenwind</li></ul>	<u>Flugbetriebsübungen</u> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Überlandflugplanung</li><li>▪ Funken</li><li>▪ Starten bei Null- / Maximalwind (Maximal- wind ergibt sich aus der für Gleitschirme definierten Starterlaubnis bis 2/3 der höchst fliegbaren Geschwindigkeit des unbe- schleunigten Gleitschirms)</li><li>▪ Videoanalyse</li></ul>

## Sonderregelungen bei Trikes (leichtes Luftsportgerät / schweres Trike):

Alle Manöver wie vorgenannt, angepasst an startfähigen Wind.

Im Rahmen des Lehrgangs soll aktiver Sprechfunk trainiert werden.

Überlandflüge zu benachbarten Flugplätzen werden durchgeführt .

Ferner planen die Bewerber selbstständig mindestens einen Streckenflug und führen ihn entsprechend durch, mit Zwi- schenlandung auf einem fremden Platz, wo ein Stempel ins Flugbuch zu holen ist.

Es wird vorausgesetzt, dass im Lehrgang verwendete Motoren und Schirme mustergeprüft sind, dass die vorgeschriebe- nen Nachprüfungen durchgeführt wurden und Gleitschirm, Gurtzeug und Rettungsgerät in ordnungsgemäßem Zustand sind. Die Rettung muss nach Herstellerangabe, mindestens jedoch einmal jährlich gepackt worden sein.

Der Versicherungsnachweis ist vorzulegen. Eine Enthaltungserklärung ist auszufüllen und zu unterschreiben.

Für MS-Trike werden die fliegerischen Anforderungen entsprechend angepasst.

Über die Schulungseignung eigener Motorschirme entscheidet in Zweifelsfällen die Lehrgangsleitung.

Im Verlauf des Lehrgangs sollen mindestens 10 Stunden geflogen werden. Während des Lehrgangs sollen mindestens 2 unterschiedliche Schirmtypen geflogen werden (Wechselgerät wird vom Lehrgangsleiter ausgewählt).

Alle Ausbildungsflüge sind didaktisch und methodisch mit dem Lehreranwärter vor- und nachzubereiten.

**Der Lehrgang wird abgeschlossen durch eine praktischen Prüfung, wobei der Bewerber nachweisen muss, dass er das Schulen in dem im Lehrgang vermittelten Umfang beherrscht und in der Lage ist, strukturierte und zielge- richtete Praxisschulung durchzuführen.**

Bitte möglichst schnell verbindlich anmelden, da die **Teilnehmerzahl begrenzt** ist.

**Verbindliche Anmeldung (Brief, Fax oder E-Mail) bitte bei**

**DULV-Ausbildungsreferat M. Kasten - Karl.Schomburg-Str. 2 - 34393 Grebenstein**

**Tel. 05674-925118 - Fax 05674-925119 - mkasten@dulv.de**

## Wie geht es weiter?

Nach dem bestandenen Lehrgang beginnt die praktische Fluglehrerassistentenausbildung bei einer DULV-registrierten Flugschule. Der Bewerber muss an der Ausbildung von zwei Flugschülern beteiligt sein und alle Ausbildungsschritte durchlaufen haben. Hierüber ist ein Ausbildungsbuch zu führen. Bewerber, die noch keinen Theorielehrgang besucht ha- ben, müssen diesen noch nachweisen. Wenn alle diese Nachweise erbracht sind, kann die Lehrberechtigung eingetragen werden.